



Newsletter 01/2021

Versand im Juni 2021



Sehr geehrte Damen und Herren
Geschätzte Partnerinnen und Partner
Liebe Kolleginnen und Kollegen
Liebe interessierte Leserinnen und Leser

Der Sommer steht vor der Tür, ereignisreiche Monate liegen hinter uns.

Nach wie vor prägt die Covid-19-Pandemie unseren Alltag. Während Massnahmen wie Händewaschen, Abstand halten oder Maske tragen bereits selbstverständlich sind, stellen uns andere Massnahmen vor grössere Herausforderungen. Beratungen von Klientinnen und Klienten werden aufgrund der Kontaktbeschränkungen zum Teil telefonisch, via E-Mail oder per Videotelefonie geführt, die Beratungen vor Ort sind deutlich weniger geworden. Nicht zuletzt durch den Wegfall eben dieser sozialen Kontakte scheint die psychische Belastung in der Bevölkerung zuzunehmen. Dies bemerken wir im Suchthilfesystem durch die deutliche Zunahme von Anfragen für eine ambulante Beratung. Auch Nahestehende melden sich vermehrt mit Fragen aufgrund eines problematischen Substanzkonsums oder einer möglichen Verhaltenssucht bei ihren Angehörigen.

Auch für Mitarbeitende der Suchthilfeinstitutionen führt die Homeoffice Pflicht zu einigen Veränderungen des Berufsalltags. Sämtliche interne Sitzungen sowie fast alle Vernetzungstreffen oder Standortgespräche finden seit langem nur noch digital statt. Der Austausch wird somit auf das Wesentlichste beschränkt und Gespräche über das Wohlbefinden, die Freizeit, das Wetter und andere scheinbar belanglose Themen, gibt es zurzeit kaum mehr. Dass dieser regelmässige kurze Austausch zwischen Kollegen und Kolleginnen massgeblich zur Zufriedenheit mit der Arbeitssituation beiträgt, ist bestens bekannt. Wir sind deshalb sehr froh, dass die Arbeitsatmosphäre auf der Abteilung Sucht trotz Pandemie als sehr gut erlebt wird, und wir weiterhin mit viel Professionalität und Empathie die Klientinnen und Klienten beraten und begleiten können.

Seit einem Jahr bin ich nun schon als Leiterin der Abteilung Sucht tätig und durfte mich in dieser Zeit mit Themen bezüglich der Umsetzung und der Koordination der kantonalen Suchtpolitik beschäftigen. Der aktuelle Newsletter informiert Sie über einige Aktivitäten, die wir auf der Abteilung Sucht in den letzten Monaten initiieren, durchführen oder begleiten dürfen. Neben einem kurzen Einblick in die aktuellen politischen Vorstösse zum Thema Sucht stellen wir Ihnen ausgesuchte Angebote der Abteilung Sucht vor und schauen zurück auf einige durchgeführte Veranstaltungen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich für Ihr Interesse an den Menschen mit Suchtproblemen, für Ihr Engagement, Ihr Verständnis und Ihre Lösungsorientierung. Ich bin überzeugt, dass wir die Chancen, die sich uns trotz oder vielleicht sogar durch die Pandemie bieten, ergreifen und somit zuversichtlich in die Zukunft blicken können.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen viel Vergnügen.

Regine Steinauer,
Leiterin Abteilung Sucht

Entwicklungen im Suchthilfebereich



Rückblick Nationale Aktionswoche Kinder suchtkranker Eltern 2021

Auch 2021 engagierte sich die Abteilung Sucht an der nationalen Aktionswoche für Kinder von suchtkranken Eltern. Die Aktionswoche verfolgt das Ziel, die Öffentlichkeit für die Situation und die Bedürfnisse dieser Kinder zu sensibilisieren. In Zusammenarbeit mit der Kinderpsychiatrischen Abteilung (KPA) der Klinik für Kinder und Jugendliche der Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPKKJ) Basel und dem Erziehungsdepartement organisierte die Abteilung Sucht für die Mitarbeitenden der Kindertagesstätten und die Tagesfamilien im Kanton Basel-Stadt eine Abendweiterbildung. Im Referat wurde beleuchtet, wie betroffene Kinder ihren Alltag erleben und wie das Tabuthema angesprochen werden kann.

[Zum Referat](#)

[Zur Webseite](#)



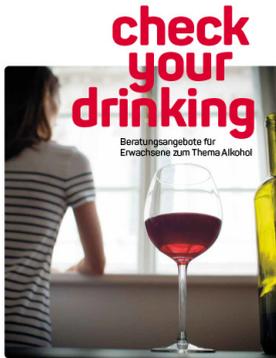
Sensibilisierung zum Thema Kaufsucht

Die Abteilung Sucht hat gemeinsam mit ihren Partnerinnen und Partnern mittels eines kurzen Videos über soziale Medien in den Monaten Februar und April/Mai auf das Thema Kaufsucht aufmerksam gemacht. Die User konnten an einem kurzen Selbsttest mit vier Fragen zur Kaufsucht teilnehmen. Auf der Landingpage www.kaufsucht.ch sind der ausführliche Selbsttest sowie weitere Informationen aufgeschaltet. Es besteht die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mittels Hotline-Nummer oder Kontaktformular.



Neues Bundesgesetz über Geldspiele

Am 1. Januar 2021 trat das Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele in Basel-Stadt in Kraft. Neu sind lokale Sportwetten, kleine Pokerturniere und Geschicklichkeitsgeldspielautomaten zugelassen. Informationen zur Bewilligung von Kleinspielen in Basel-Stadt finden Sie hier: [Kantonspolizei des Kantons Basel-Stadt - Durchführung von Kleinspielen \(bs.ch\)](http://Kantonspolizei_des_Kantons_Basel-Stadt_-_Durchfuehrung_von_Kleinspielen_(bs.ch))



Flyer "check your drinking"

Die Flyer „check your drinking“ wurden erstmals im Jahr 2013 im Rahmen einer standardisierten Kurzintervention bei exzessivem Alkoholkonsum durch Jugendliche und junge Erwachsene von den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft gemeinsam mit den kantonalen Spitälern sowie Beratungs- und Behandlungsstellen erarbeitet. Die persönliche Abgabe der Flyer an Jugendliche bzw. deren Eltern sowie Erwachsene hat sich im Sinne der Prävention und Früherkennung bewährt. Ebenfalls eignen sie sich zum Auflegen an geeigneten Orten. Gedruckte Exemplare können per Mail bei abteilung.sucht@bs.ch bestellt werden.

Flyer Erwachsene

Flyer Jugendliche

Ausgesuchte Angebote der Abteilung Sucht

SafeZone.ch
Online-Beratung zu Suchtfragen

Digitale Beratung in der Abteilung Sucht

Die Abteilung Sucht bietet neu für Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Basel-Stadt auch Online-Beratungen über eine gesicherte digitale Plattform an. Das Schweizer Portal Safezone.ch stellt dafür ein Instrument zur Verfügung, das den Datenschutz und die sichere Übermittlung der Beratungsinhalte garantiert. Es ist möglich, digital eine Beratung wahrzunehmen, sich für eine Beratung vor Ort anzumelden oder auch zusätzlich zu den Terminen vor Ort digital mit seiner Beratungsperson zu kommunizieren. Der Zugang zur Beratungsplattform erfolgt über die Webseite der Abteilung Sucht oder direkt über die Plattform safezone.ch.

Zur Webseite



Sachhilfe auf der Abteilung Sucht

Das Fachteam Führungssupport bietet für Personen, die sich in einer Beratung bei der Abteilung Sucht befinden, Sachhilfe an. Diese beinhaltet zum Beispiel Unterstützung bei vielen Fragen im administrativen Bereich, beim Ordnen der Unterlagen im finanziellen Bereich, beim Erstellen eines Budgets, beim Erledigen der Steuererklärung, beim Einrichten von Daueraufträgen, im Kontakt mit Behörden oder beim Optimieren des Versicherungsschutzes.

Zur Webseite



Fachteam Mittler im öffentlichen Raum

Seit 2005 ist das Fachteam Mittler im öffentlichen Raum der Abteilung Sucht in der aufsuchenden Sozialarbeit tätig. Ihr Ziel ist es, Menschen mit einer schweren Suchtmittelabhängigkeit im öffentlichen Raum zu beraten sowie zu begleiten und bei sozialen und gesundheitlichen Problemen an geeignete Institutionen zu vermitteln. Oftmals schaffen diese Menschen den Weg zu einer Suchthilfeinstitution nicht ohne Unterstützung. Anwohnenden stehen sie als Ansprechpartner bei Anliegen bezüglich des öffentlichen Raums zur Verfügung und bieten bei Bedarf mit Unterstützung weiterer Vernetzungspartner mögliche Hilfestellung.

[Zur Webseite](#)

ADRESSDATENBANK

Adressdatenbank auf www.sucht.bs.ch

Die Abteilung Sucht pflegt auf ihrer Website www.sucht.bs.ch eine umfangreiche Adressdatenbank mit wichtigen regionalen Anlaufstellen aus dem sozialen Hilfesystem. Die Adressdatenbank bietet auch einen Überblick zu bestehenden Onlinetools und dank einer differenzierten Filterfunktion kann nach Zielgruppen (z.B. Angehörige, Arbeitgeber oder Jugendliche) oder nach gefilterten Angeboten zur ambulanten Beratung, zur Selbsthilfe oder für Krisen gesucht werden.

[Zur Webseite](#)

Stand politischer Vorstösse

Regulierte Cannabisabgabe

Am 15. Mai 2021 trat die Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft, die eine gesetzliche Grundlage zur Durchführung von befristeten und streng reglementierten wissenschaftlichen Studien zum legalen Cannabisverkauf schafft. Vor diesem Hintergrund wird aktuell die Basler Studie zur regulierten Cannabisabgabe unter der Leitung der Universitären Psychiatrischen Kliniken überarbeitet. Dabei sollen die Auswirkungen der regulierten Cannabisabgabe in ausgewählten baselstädtischen Apotheken auf das Konsumverhalten und die Gesundheit von Erwachsenen, die regelmässig Cannabis konsumieren, untersucht werden.

[Zum Artikel](#)

Anzug Oliver Bolliger betreffend schadensmindernden Massnahmen bei Kokainabhängigkeit

Der Grosse Rat hat in seiner Sitzung vom 13. November 2019 den Anzug Oliver Bolliger und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen. Kokain ist neben Cannabis die meistkonsumierte illegale Substanz in der Schweiz. Die Abteilung Sucht erarbeitet zurzeit mit Unterstützung weiterer Institutionen die Beantwortung des Anzugs, welche im November 2021 vorliegen wird.

[Übersicht Geschäft](#)

[Text Anzug](#)

Termine

Forum für Suchtfragen 2021

Das Forum für Suchtfragen 2020 musste aufgrund der Pandemie um ein Jahr verschoben werden. Die Veranstaltung mit dem Titel „Morgen gewinne ich; Geldspielsucht – letzte Chance Spielerschutz“ findet neu am 4. November 2021 statt.

[Zum Link](#)

Aktionstage Psychische Gesundheit 2021

Die [Aktionstage Psychische Gesundheit](#) finden vom 14. Oktober bis 3. November 2021 statt. Die Abteilung Sucht gestaltet am Donnerstag, 28. Oktober 2021 von 18.00 bis 21 Uhr in der Halle7 in Basel eine Abendveranstaltung mit dem Titel „Genuss, Gewöhnung Sucht - zwischen Akzeptanz und Stigmatisierung“. Neben drei Kurzreferaten wird die Veranstaltung von Postern mit Fallbeispielen umrahmt. Zusätzlich illustrieren künstlerische Fotografien verschiedene Lebenswelten von Menschen mit einer Suchtproblematik.

Zwischen Autonomie und Fürsorge – Umgang mit problematischem Alkohol- & Medikamentenkonsum im Alter

Problematischer Alkohol- und Medikamentenkonsum ist im höheren Alter verbreitet, bleibt aber häufig unbehandelt. Wie können stationäre Pflegeeinrichtungen und Spitexorganisationen dieser Problematik begegnen? Die Inputveranstaltung wird von der Sektion Langzeitversorgung, der Fachstelle Sucht sowie der Fachstelle Alter und Familie des Departements Gesundheit und Sozia-les des Kantons Aargau durchgeführt.

Die Veranstaltung für Leitungspersonen von stationären Pflegeeinrichtungen und Spitexorganisationen findet am Donnerstag, 2. September 2021, von 13.30 bis 16.00, online statt.

[Zum Link](#)

Monatliche Weiterbildung (MONA) des Zentrums für Abhängigkeitserkrankungen der Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) Basel

23.08.2021, 13:00 – 14:00 Uhr

20.09.2021, 13:00 – 14:00 Uhr

18.10.2021, 13:00 – 14:00 Uhr

22.11.2021, 13:00 – 14:00 Uhr

20.12.2021, 13:00 – 14:00 Uhr

Hörsaal, UPK Basel, Wilhelm Klein-Strasse 27, 4002 Basel, keine Anmeldung erforderlich

Substitutionslunch des Zentrums für Abhängigkeitserkrankungen der Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) Basel

16.09.2021, 12:30 – 14:00 Uhr

09.12.2021, 12:30 – 14:00 Uhr

Hotel Odelya, Missionsstrasse 21, 4055 Basel, kostenfrei, Anmeldungen bitte an felicia.danhieux@upk.ch

Suchtsymposium des Zentrums für Abhängigkeitserkrankungen der Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) Basel

16.02.2021, 13:30 – 17:00, UPK Basel

Abteilung Sucht
Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

+41 61 267 89 00

Malzgasse 30

4001 Basel

abteilung.sucht@bs.ch

www.sucht.bs.ch